

Sozialindex NRW 24/25

Beitrag von „Maylin85“ vom 11. Februar 2024 21:53

Das sind doch schon vergleichsweise gute Bedingungen, tibo. Wir hatten lange gar keinen Sonderpädagogen, dann einen mit 12 Wochenstunden. Für sämtliche I-Kinder. Kein sonstiges pädagogisches Personal. Keine Doppelsteckungen, nirgends. Dazu pünktlich zum 1. Inklusionsjahrgang noch Haushaltssperre, es konnte also nichtmals Material angeschafft werden (außer man hat es privat bezahlt - ist wohl eine Frage der "Haltung").

Vorschlag: man kann Inklusion dort betreiben, wo Personal und Ausstattung dafür vorhanden sind. Überall sonst geht es eben nicht, denn dann hat man notwendigerweise negative Effekte für die Regelschüler. Da man niemanden in den Job des Sonderpädagogen prügeln kann und der Mangel perspektivisch bestehen bleiben wird, ist Inklusion flächendeckend eigentlich nicht durchführbar.